

Einladung zum schweizer. Jahresbott 1949

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **44 (1949)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einladung zum schweizer. Jahresbott 1949

Der Zentralvorstand und die Vorstände der Sektionen laden alle Mitglieder des Schweizer Heimatschutzes freundlich ein, an der diesjährigen Jahresversammlung teilzunehmen. Sie findet am Samstag und Sonntag, den 8. und 9. Oktober, im herbstlichen Thurgau statt.

PROGRAMM:

Samstag, 8. Oktober:

14.30 Uhr Besammlung in Frauenfeld. Fahrt mit Autocars nach der Kartause Ittingen. Empfang, Besichtigung. Gegen Abend Weiterfahrt nach Romanshorn, weitere Besichtigungen (voraussichtlich Schloß Altenklingen). Nachtessen und Übernachten in Romanshorn. Abends: Vortrag und Aussprache.

Sonntag, 9. Oktober:

9.00—11.30 Uhr: *Generalversammlung in Romanshorn.*

Geschäfte:

Jahresbericht und Jahresrechnung.

Neuwahl des Zentralvorstandes.

Erhöhung des Mitgliederbeitrages an die Zentralkasse von Fr. 4.— auf Fr. 6.—.

Aussprache.

12.00—15.00 Uhr: Schiffahrt auf dem Bodensee Richtung Friedrichshafen—Unteruhldingen—Insel Mainau—Kreuzlingen. Mittagessen an Bord. — Weiterfahrt mit Autocars dem Untersee entlang nach Steckborn und zurück nach Frauenfeld. Besichtigungen unterwegs.

Tagungskarten: Fr. 40.— (alles inbegriffen). Anmeldungen bis 25. September an die Geschäftsstelle des Schweizer Heimatschutzes, Uraniabrücke, Zürich.

Namens des Zentralvorstandes:

Der Obmann: *Dr. G. Boerlin.*

Namens der gastgebenden Sektion Thurgau:

Der Obmann: *H. Schellenberg.*

Convocation

pour l'Assemblée générale de la Ligue suisse du Patrimoine national

Le Comité central et les Comités de section invitent tous les membres de la Ligue à l'Assemblée générale qui aura lieu les 8 et 9 octobre 1949 dans le canton de Thurgovie selon le programme suivant:

Samedi, 8 octobre

A 14.30 heures: Rassemblement à Frauenfeld. Départ en autocar pour la Chartreuse d'Ittingen, puis Romanshorn (visite de divers lieux dont le château d'Altenklingen). Dîner et coucher à Romanshorn.

En soirée: Conférence et discussion libre.

Dimanche, 9 octobre

A 9 heures: Assemblée générale à Romanshorn.

Ordre du jour:

Rapport de gestion et rapport des comptes.

Election du Comité central.

Elévation de la cotisation centrale (de fr. 4.— à fr. 6.—).

Discussion.

De midi à 15 heures: Promenade en bateau sur le Bodan (Friedrichshafen—Unteruhldingen—Ile de Mainau—Kreuzlingen). Déjeuner à bord. — Excursion en autocar le long de l'Untersee jusqu'à Steckborn, et retour à Frauenfeld.

Prix de la carte: fr. 40.— (tous frais compris). S'annoncer avant le 25 septembre au secrétariat général (Heimethuus, Uraniabrücke, Zurich 1).

Au nom du Comité central:

Le président: *Dr G. Bærlin*.

Au nom de la section de Thurgovie:

Le président: *H. Schellenberg*.

Zum Geleit

Wir widmen dieses Doppelheft dem Gedanken der Dorfplanung, der an zwei besonders lehrreichen Beispielen erläutert wird: Meilen am Zürichsee und Muttenz bei Basel.

In *Meilen* handelte es sich darum, die Bürgerschaft zur Annahme einer neuen Bau- und Zonenordnung zu bringen, die nicht nur den technischen Bedürfnissen, sondern auch den ideellen Forderungen für die Weiterentwicklung eines aufstrebenden Ortes in landschaftlich hervorragender Lage Genüge tut. Die Art und Weise, wie die Behörden und der mit ihnen zusammenarbeitende Ortsplaner, Architekt Rolf Meyer, die Bürgerschaft mit den weitschichtigen und in der Lage der Interessen oft widerspruchsvollen Problemen vertraut machten, ist so originell,